

Die Oberbaselbieter räumten ab

Zwingen | Jugendmusikpreis Dreiländereck



Die erfolgreiche Jugendmusik Regio Sissach freut sich mit ihren Leitern über den zweiten Rang in der Kategorie 2.

Bild Ueli Oberli.

Zum zweiten Mal fand im Rahmen der Kantonalen Musiktage der Jugendmusikpreis statt. Mit dabei waren auch drei Jugendmusiken aus der Region, die sich sehr gut in Szene gesetzt und etliche Preise abgeholt haben.

Der Musikverband beider Basel hat sich zum Ziel gesetzt, alljährlich den Jugendmusikpreis Dreiländereck durchzuführen. Die zweite Auflage fand am vergangenen Samstag im Rahmen der Kantonalen Musiktage in Zwingen statt. Teilgenommen haben auch drei Vereine aus dem Oberbaselbiet, die sich sehr gut in Szene gesetzt haben.

Die Jugendlichen unterzogen sich in zwei Kategorien der strengen Bewertung durch die Experten, dieses Mal den Herren Pascal Eicher und Marco Nussbaumer. Neben der Bewertung des Gesamteindrucks gab

es auch Spezialpreise zu gewinnen: In den ersten Rängen Bares, für alle Bands einen Pokal.

Die Jüngeren am Vormittag

In der Kategorie der Jüngeren waren Jugendliche bis 17 Jahre dabei. Bereits um halb zehn Uhr eröffnete die Jugendband Föiflybertal den musikalischen Wettstreit. Weiter ging es mit der Jugend Brass Band Früh Frech unter der Leitung von Roland Schaub und drei weiteren Formationen. Zum Abschluss war die Jugendmusik Regio Sissach unter der Leitung von Thomas Heid an der Reihe. Unter dem Motto «Die Letzten werden die Ersten sein» musizierten die Jugendlichen frisch von der Leber weg, aber voll konzentriert. Sie spielten «The Best of Queen», «Big Band Superhits», «Saxology» und «Mexican Trumpets», alles Werke aus der Unterhaltungsmusik und sauber vorgetragen.

Gespannt warteten alle auf die Rangverkündung dieses Blocks. Gesamtleistung: Rang 1, 93 Punkte, New Young Brass MS Reiden; Rang 2, 92 Punkte; Jugendmusik Regio Sissach, Rang 3, 91 Punkte; Jugend Brass Band Früh Frech. Spezialpreis bestgespieltes Werk: Jugendmusik Regio Sissach («The Best of Queen»).

Neun Formationen

In der Kategorie «Ältere», die am Nachmittag an der Reihe waren, lag das Alter bis 22 Jahre, total gingen neun Korps an den Start. Auf Startplatz drei war die Future Band unter der Leitung von Roger Leoni. Sie begann das Programm mit einem der meistgespielten Brass Band Märsche, «Death or Glory». In «Nikita» von Elton John glänzte Annelis Nussbaumer mit ihrem Solo auf dem Flügelhorn, zum Abschluss erklang «Adventures in Brass». Alle Vorträge

hinterliessen einen starken Eindruck.

Auf Startplatz sechs lag die JM Gelterkinden/Ormalingen unter der Leitung von Erich Dürrenberger. Sie begann mit dem bekannten «Pirates of the Caribbean», dann folgte der bekannte Marsch «San Carlo» und zum Abschluss spielte Pascal Catin als Solist auf dem Bariton-Sax den Titel «Mah Na Mah Na». Roland Schaub war als Dirigent wieder am Start mit der RML Power Brass.

Bei diesem Wettbewerb erlangte die Future Band Rang 1 mit 91 Punkten, die Jugendband Laufental-Thierstein kam auf Rang 2, mit 90 Punkten; Rang 3 mit 88 Punkten gab es für die RML Power Brass; Rang 7 mit 79 Punkten für die Jugendmusik Gelterkinden/Ormalingen. Spezialpreis bestgespielter Marsch: RML Power Brass. Beste Solisten Rang 2, Annelis Nussbaumer (Future Band).

Ueli Oberli